

Bonn. zool. Beitr.	Bd. 42	H. 3-4	S. 271—273	Bonn, November 1991
--------------------	--------	--------	------------	---------------------

## Zur Kenntnis der Hausmäuse der Insel Annobón, Äquatorial-Guinea

Salvador J. Peris

Abstract. Based on cranial and tooth morphology, the mouse species inhabiting Annobón island (Ecuatorial Guinea) belongs to *Mus musculus domesticus*. The same species is known from several other islands in the Guinea Gulf.

Key words. Mammalia, Muridae, *Mus musculus*, house mouse, Annobón, distribution.

Die europäische Hausmaus (*Mus* sp.) wird von Reichstein (1978) in sieben Unterarten aufgeteilt, während Berry (1981) von acht Arten spricht.

Die Insel Annobón (0,8 km breit und 1,8 km lang) liegt 360 km vom afrikanischen Festland entfernt. Die Säugetierfauna der Insel ist sehr spärlich und wurde zum großen Teil vom Menschen eingeführt (Peris 1961). Die Hausmaus von Äquatorial-Guinea wurde sowohl auf dem Festland (Basilio 1962, Bocage 1903, Cabrera 1929) als auch auf der Insel Bioko (Fernando Póo) (Eisentraut 1965) zu *Mus musculus* gestellt.

Elf Hausmäuse, die 1961 während der Expedition Peris-Alvarez auf der Insel Annobón gefangen wurden (sechs Exemplare befinden sich in der Sammlung der Abteilung Tierbiologie der Universität Salamanca, die restlichen fünf sind bei einem Umzug im Naturhistorischen Museum Madrid verlorengegangen), gehören nach schädel- und zahnmorphologischen Kriterien (Darviche & Orsini 1982) zur Art *M. musculus domesticus*.

Die elf Exemplare jedoch haben morphologische Eigenschaften (brauner Rücken, klar abgegrenzt zu den braungelblichen Seiten, und grauweißlicher Bauch), die mehr der in Nordafrika weit verbreiteten algerischen Maus (*Mus spretus*) als *M. musculus domesticus* ähnlich sind. Außerdem sind die biometrischen Maße von Körperlänge und Schwanz (Tab. 1) kleiner als bei europäischen Hausmäusen und sind darin *M. spretus* ähnlich (Engels 1980). Diese zwischen beiden Arten liegenden Merkmale wurden von Carrascosa & López-Martinez (1988) auch bei rezenten und fossilen *M. musculus* in Fuerteventura auf den Kanarischen Inseln gefunden und als mögliche Unterartkennzeichen bezeichnet. Dasselbe kann auch für unsere Exemplare vom Golf von Guinea zutreffen, obwohl uns leider nur wenig Material zur Verfügung stand.

Daraus folgern wir, daß die auf der Insel Annobón gefundene Mausart (was wahrscheinlich auf den ganzen Golf von Guinea zutrifft) zu *M. musculus domesticus* gehört, obwohl die Färbung mehr *M. spretus* ähnelt und sie größenmäßig zwischen *M. musculus domesticus* und *M. spretus* liegt.

Die Herkunft der Art ist unbekannt, aber die 360 km Entfernung zum Festland machen eine Ansiedlung durch Treibinseln (Baumstämme, Vegetation) unwahrscheinlich, wie es für einige Spitzmäuse der Nachbarinseln S. Thomé und Principe angenommen wurde (Heim de Balsac & Hutterer 1982). Es ist eher möglich, daß die

Tabelle 1: Einzelmaße und Embryonenzahlen von *Mus musculus domesticus* von der Insel Annobón (Äquatorial-Guinea). Fangmonat: Juli, Sammler: Expedition Peris-Alvarez. Hf: Hinterfußlänge ohne Krallen, Kr: Kopfrumpflänge, Schw: Schwanzlänge, Ohr: Ohrlänge, LM1: Länge erster unterer Molar, BM1: Breite erster unterer Molar, Zyg: Zygomatische Breite.

Sex	Kr	Schw	Hf	Ohr	LM1	BM1	Zyg	Embryonen
♂	66,5	74,5	15,7	11,5	1,41	0,90	10,4	—
♂	68,0	66,0	15,5	11,0	1,44	0,93	10,7	—
♂	73,0	73,0	15,0	12,0	1,65	1,00	11,0	—
♂	79,0	78,0	15,1	12,2	1,69	1,07	11,5	—
♂	70,0	69,0	15,5	11,3	—	—	—	—
♀	78,0	79,0	16,0	12,5	1,69	1,05	11,5	5
♀	76,0	80,0	16,0	12,0	—	—	—	—
♀	75,0	75,0	15,3	12,2	1,68	1,05	11,3	4
♀	78,0	81,0	15,4	12,1	—	—	—	—
♀	79,0	80,0	16,4	12,8	—	—	—	5
♀	67,5	76,0	16,0	11,8	—	—	—	—

Tiere absichtlich oder zufällig durch portugiesische Schiffe auf die Insel gelangten. Die Insel wurde im Jahre 1492 (Peris 1961) von Portugal aus besiedelt und diente während mehr als 300 Jahren als Versorgungsort der portugiesischen Flotte auf dem Weg zu den südlichen afrikanischen Kolonien. Ein Einwand gegen diese Erklärung besteht darin, daß die Landung von Schiffen mit Tiefgang auf dieser Insel unmöglich ist, weil sie von Küstenriffen umgeben ist. Dies, nebst den dem Ankerplatz widrigen Südwinden, hat dort die Ansiedlung der Fliege *Musca domestica* (Muscidae) verhindert, obwohl sie auf allen Schiffen und anderen Inseln des Golfes heimisch ist (Peris 1963). Trotz dieser Schwierigkeiten ist es möglich, daß der Nager auf Barkassen oder Booten, die von den Schiffen herkamen, auf die Insel gelangte. Wenn das zutrifft, dann könnte der Nager seit fünf Jahrhunderten auf der Insel sein, und dies würde die morphologischen Unterschiede bezüglich *M. musculus domesticus* iberischen Ursprungs erklären.

#### Danksagung

Ich danke S. V. Peris für das mir zur Verfügung gestellte Material und Dr. R. Hutterer für seine konstruktive Beurteilung einer ersten Fassung sowie für Literaturangaben.

#### Literatur

- Basilio, A. (1962): La Vida Animal en la Guinea Española. — Propio, 2<sup>o</sup> ed. Madrid.  
 Bocage, J. V. B. du (1903): Contribution à la Faune des quatre îles du Golfe de Guinée. — J. Sci. math. phys. nat. Lisboa (2) 7: 65–96.  
 Berry, R. J. (1981): Town Mouse, Country Mouse: adaptation and adaptability in *Mus domesticus* (*M. musculus domesticus*). — Mammal Rev. 11: 91–136.  
 Cabrera, A. (1929): Catálogo descriptivo de los mamíferos de la Guinea española. — Mem. Real Soc. Española Hist. Nat. Tomo XVI, Memoria 1<sup>o</sup>. Madrid.  
 Carrascosa, M. C. & N. López-Martínez (1988): The house mouse from a prehistoric site in Fuerteventura (Canary Islands, Spain). — Bonn. zool. Beitr. 39: 237–256.  
 Darviche, D. & Ph. Orsini (1982): Critères de différenciation morphologique et biométrique de deux espèces de souris sympatriques: *Mus spretus* et *Mus musculus domesticus*. — Mammalia 46: 205–217.

- Eisentraut, M. (1965): Die Muriden von Fernando Poo. — Zool. Jb. Syst. 92: 13—40.
- Engels, H. (1980): Zur Biometrie und Taxonomie von Hausmäusen (Genus *Mus* L.) aus dem Mittelmeergebiet. — Z. Säugetierk. 45: 366—375.
- Heim de Balsac, H. & R. Hutterer (1982): Les Soricidae (Mammifères Insectivores) des îles du Golfe de Guinée: faits nouveaux et problèmes biogéographiques. — Bonn. zool. Beitr. 33: 133—150.
- Peris, S. V. (1961): La isla de Annobón. — Arch. Inst. Estudios Africanos, Año XVI, nº 57.
- Peris, S. V. (1963): Resultados de la expedición Peris-Alvarez a la isla de Annobón (Guinea española). — Bol. R. Soc. Esp. Hist. Nat. (B). 61: 101—121
- Reichstein, H. (1978): *Mus musculus* Linnaeus, 1758. — Hausmaus. — In: Handbuch der Säugetiere Europas, Band 1: Nagetiere I (eds. J. Niethammer & F. Krapp): 421—447. Akad. Verlagsges. Wiesbaden.

S. J. Peris, Departamento de Biología Animal, Facultad de Biología, Universidad de Salamanca, 37071 Salamanca, España — Spain.